DR GLAIBASLER

D Glyggezytig vo dr AGB

2016
Nr. 126

Fasnachtsgesellschaft Alti Glaibasler
Setzlig / Stamm / Alti Garde

„Dr Glaibasler“

Redaggzion:

Werner Walz, Breisacherstrasse 8, 4057 Basel
Tel. G 061 691 65 33, P 061 692 05 77, Fax 061 691 65 33
E-mail: walz.werner@gmail.com

Dr Glaibasler erschynt 4 mol im Johr
fir die Aktive und Passive vo dr Fasnachtsgsellschaft Alti Glaibasler
Ufflag 250 Stigg

Inseratebryse gsamthaft fir 4 Usgoobe:

E ganzi Syte	CHF 300.–
e Halbi	CHF 150.–
e Viertel	CHF 100.–

Alli Inserat, Artiggel und Täggscht an d’Redaggzion.
Redaggzionsschlussfir die näggschte Nummere
under em Inhaltsverzaichnis

Webadrässe: www.alti-glaibasler.ch

Adrässänderige bitte an Seggredär
(Adrässe uff dr 3. Umschlagsyte)

Inhaltsverzeichnis

„Zwei Minute“ 2
Einladung zur ordentlichen Gesellschaftsversammlung 2016 5
Protokoll der Gesellschaftsversammlung vom 5. Juni 2015 7
Jahresbericht des Obmannes des AGB-Stammes 13
Protokoll der Spielsitzung vom 11. März 2016. 17
Terminkalender AGB Stamm 23

Dr Setzlig-Egge

Jahresbericht 2015/2016 der AGB Setzlig 25
Terminplan Setzlig 2016/17 29

's Fänschter vo dr Alte Garde

Einladung zur 26. Jahresversammlung der Alten Garde AGB 32
Protokoll der 25. Jahresversammlung 33
Johresbricht vom Obmaa AGB Alti Garde 36
E Résumé vom SBB-Werni iber Fasnacht und Bummel 2016 40

Termine Glaibasler

Die Termine für den Redaktionsschluss und den Versand der Cliquenzeitung werden an der Terminsitzung vom Mittwoch, 25. Mai 2016 festgelegt! Es ist zu beachten, dass in der Regel im September die Herbstnummer erscheint, d.h. dass nach den Sommerferien die Beiträge für die Herbstnummer einzureichen sind, danke!

die Redaktion

Hesch kei Zins
für dini Choole –
losch lieber s' Huus
vom Schäublin moole!

Sammelgasse 3, 4431 Bennwil
Telefon 061 951 19 68 • 079 401 29 00
schäublinpeter.maler@bluewin.ch

Peter
schäublin maler

„Zwei Minute“

Ich erlaube mir noch einmal, meine zwei Minuten einzufordern. Und ich erkläre auch gleich feierlich, dass ich auf diesen stehenden Begriff keine Copyrightsansprüche erheben werde. Ich kann ein letztes mal an dieser Stelle im Glaibasler das schreiben, was mich beschäftigt. Ich kann noch nicht versprechen, dass dies mein letzter schriftlicher Beitrag in diesem Heft ist. Vielleicht bekomme ich ja ein lukratives Angebot als Ghostwriter. Oder als „Gastbeitragsschreiber“. So quasi aus dem Untergrund. Wie früher, als ich mit Michi (zum letzten Mal: das ist der AFF [alter fauler Fize]) die Opposition gebildet habe. Das waren noch Zeiten.

Ich möchte mich bei all denen entschuldigen, die ich in den letzten paar Nummern konsequent dran genommen habe und noch viel mehr bei jenen, die ich konsequent nicht dran genommen habe. Ich verzichte darauf, all die Briefe und Mails zu veröffentlichen, die mir meine Berichte eingebracht haben. All die empörten Mitglieder die sich frustriert darüber geäussert haben, dass sie wieder in zwei Vorworten nacheinander nicht erwähnt worden sind. All die erstaunten Passivmitglieder, die sich wunderten, dass es unsere Clique trotz all dieser fatalen Zustände überhaupt noch gibt. All die ungläubigen Partnerinnen, die ihre Männer anhand meiner geschilderten Erlebnisse mit denselben nicht mehr zu erkennen glaubten.

Ich möchte mich auch bei all jenen bedanken, die mich von ausserhalb der AGB gelobt haben, dass ich so ironisch schreiben würde. Das Lob ist unberechtigt. Das war alles bitterer Ernst.

Ich möchte mich beim Basta-Politiker Urs Müller bedanken. Er hat es mir durch das Tragen des roten Kittels ermöglicht (genötigt eigentlich), dieses Klischee, bzw. dieses Kleidungsstück abzustreifen. Und nun trägt er ihn selber nicht mehr.

Ich möchte mich bei Ruedi Brown ganz speziell bedanken. Er hat mir für ca. jedes 5. Vorwort ein Kärtchen geschrieben. Wer schreibt heute schon noch ein Kärtchen? Eben. Den Jüngeren unter euch kann ich am Stamm dann mal eines zeigen, damit ihr wisst, von was ich hier schreibe.

Ich möchte mich bei Werni Walz bedanken, der mich, im Gegensatz zur Redaktionscrew der 3 E, kein einziges Mal zensuriert hat (aber die Schreibfehler korrigiert schon! Die Red.).

Ich möchte mich bei all denjenigen bedanken, die mich nicht wegen übler Nachrede, Verleumdung oder Rufmord angezeigt haben. Gut, es hätte ja auch nichts gebracht, weil wie gesagt, nichts erfunden, frei dazu gedichtet oder gar bewusst übertrieben war.

Ich möchte mich bei all jenen entschuldigen, die ich mit Fremdwörtern (vornehmlich lateinischen) gequält habe.

Ich möchte mich bei Alti entschuldigen, dass ich jedes Jahr gehofft habe, dass er sich für die GV abmeldet. Ich möchte mich bei Marco entschuldigen, dass ich ihn immer noch nicht habe Tambourmajor werden lassen. Ich möchte mich bei Weibel und Remo entschuldigen, dass ich sie immer dann in einem schlimmen Zusammenhang erwähnt habe, wenn mir nichts anderes eingefallen ist. Ich möchte mich bei Serge entschuldigen, indem ich ihm immer mal wieder eine lange Nase gemacht habe. Ich möchte mich bei den Pfeifern entschuldigen die ich immer wieder mal diskriminiert, aber denen ich trotzdem immer noch die Hand gegeben habe. Ich möchte mich bei all jenen entschuldigen, die eigentlich kein Amt ausüben wollten und es dann doch gemacht haben.

Ich entschuldige mich bei der ganzen Clique, dass wir in den letzten Jahren so viel Geld eingeheimst haben und nun niemand mehr so richtig weiss, was wir damit eigentlich anfangen sollen.

Ich entschuldige mich jetzt schon, wenn ich beim Anblick eines Geschenkes aus Zinn nicht in euphorische Freude ausbreche. Sollte ich lebenslänglich den Platz hinten rechts zugesichert bekommen, dann sieht es evtl. anders aus und wäre auch viel günstiger.

Beim Michi entschuldige ich mich nicht.

Zum Schluss kann ich es nicht lassen. Es passt einfach gerade. Schon die alten Römer wussten es: Tempora mutantur et nos mutamur in illis (die Zeiten ändern sich und wir mit ihnen). So soll es sein. Habe fertig.

Stefan

René Salathé AG
Getränkedepot

Rampenverkauf / Lager
Falkenstrasse 10,
Freulergebiet Muttenz /
Birsfelder Seite
Postadresse: Postfach 715,
4127 Birsfelden
Tel. 061 313 27 21
oder 311 63 10
Fax 061 313 06 62

Cliquenkeller
Alti Glaibasler

Ein Ambiente wie im Fasnachtshimmel für Geniesser und Kenner

Tramhaltestelle Clarastrasse
Parkhaus Europe in unmittelbarer Nähe

geeignet für:

Aperos ca. 80 Personen
Nachtessen max. 60 Personen,
Vereinsanlässe, Sitzungen,
Familienfeste, Feste jeglicher Art

Adresse:

Hammerstrasse 71, 4057 Basel
Telefon 061 691 15 54

Reservationen:

Peter Zimmermann
Bäumlihofstrasse 148, 4058 Basel
Natel: 079 373 45 40, Tel. Geschäft: 061 686 75 00
E-mail: peterzimmermann_52@msn.com

EINLADUNG
ZUR ORDENTLICHEN GESELLSCHAFTSVERSAMMLUNG 2016

Datum: **Freitag, 27. Mai 2016**
Ort: **Rest. Rebhaus, Saal 1. Stock**
Zeit: **20.00 Uhr**

TRAKTANDEN

1. Protokoll der GV 2015
2. Mutationen
3. Jahresberichte der Obmänner
4. Bericht des Materialverwalters
5. Kassaberichte
   - Kellerkasse
   - Fasnachtskasse
   - Hauptkasse
   - Kasse Setzlig
   - Kasse Alte Garde
6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung
7. Wahl des Tagespräsidenten

P A U S E

8. Vorstandswahlen
9. Wahl der Revisoren und Suppleanten
10. Wahl der Sujetkommission
11. Wahl der Kellerkommission
12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer
13. Festsetzung der Jahrsbeiträge und Kursgelder
14. Eingereichte Anträge
15. Diverses

Mit freundlichen Grüssen
Stefan Bruderer / Obmann Stamm
(i.A. André Perret / Schreiber)

Basel, im März 2016

Plattner AG FIAT erdgasfahren

Autoreparaturwärggschtatt und Familiebetrieb syt 1930

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

D'Basler FIAT-Verträttig syt 1955

Mer verkaufe und repariere FIAT-Personewääge und Nutzfahrzyyg, fligge Camper und au alli Fremdmargge.

Usserdäm simmer Spezialischte fyr FIAT-Ärdgasauti.

Syt iber 50 Joor reschtauriere und repariere mir Veterane- und Liebhaberfahrzyyg vo sämtlige Joorgäng und Automargge.

Protokoll der Gesellschaftsversammlung
vom 5. Juni 2015 im Restaurant Rebhaus

Beginn: 20.00 Uhr Schluss: 22.00 Uhr

Vorsitz: Stefan Bruderer (Obmann)
Protokoll: André Perret (Schreiber)

Der Obmann begrüsst die 62 anwesenden Mitglieder.
27 Mitglieder haben sich entschuldigt.

1. Protokoll der GV des Vorjahres

Das Protokoll der GV 2014 wurde im GLAIBASLER Nr. 122 abgedruckt und wird deshalb nicht verlesen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

2. Mutationen

2.1. Neuaufnahmen Stamm:

Der Obmann stellt folgende neue Aktivmitglieder vor, die in die AGB aufgenommen werden:

Beat Nyffenegger	Vortrab	nach Probejahr	schriftliche Einladung
Sven Zuber	Vortrab	nach Probejahr	schriftliche Einladung
Lukas Heckendorn	Pfeifer	von Setzlig	schriftliche Einladung
Joel Pfeiffer	Pfeifer	von Setzlig	schriftliche Einladung
Raphael Banzaf	Tambour	von Setzlig	schriftliche Einladung
Luca Balliana	Tambour	von Setzlig	schriftliche Einladung
Sven Lienhard	Tambour	von Setzlig	schriftliche Einladung
Adrian Burkhardt	Tambour	von Setzlig	schriftliche Einladung

2.2. Jubilare:

Martin Henke	25 Jahre
Hanspeter Dinser	50 Jahre

2.3. Mutationen

Alte Garde:	bisher	neu
Beat Henke	Tambour	Passiv Stamm
René Lacher	Tambourmajor	Passiv Alte Garde
Felix Jochim	Pfeifer	passives Aktivmitglied Alte Garde
Werner Schär	Pfeifer	passives Aktivmitglied Alte Garde

Mitgliederbestand per Gesellschaftsversammlung 2015

Aktive Stamm	**84**	**Vorjahr**	**84**
Vortrab	19	Vorjahr	18
Pfeifer	26	Vorjahr	27
Tambouren	39	Vorjahr	39
Passive Stamm	**107**	**Vorjahr**	**99**
Alte Garde	**40**	**Vorjahr**	**42**
Aktive Alte Garde	17	Vorjahr	23
Nicht Aktive Alte Garde	9	Vorjahr	4
Passive Alte Garde	10	Vorjahr	9
Freimitglieder Alte Garde	4	Vorjahr	6
Gesamt	**231**	**Vorjahr**	**225**

3. Jahresberichte der Obmänner (Stamm / Alti Garde / Setzlig)

Die Jahresberichte sind im GLAIBASLER Nr. 122 abgedruckt; sie werden deshalb nicht verlesen. Die Jahresberichte werden genehmigt.

4. Bericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter erstattet mündlich Bericht. Der Bericht wird verdankt und genehmigt.

5. Kassaberichte

Stamm / Alti Garde / Setzlig / Keller

Sämtliche Kassenberichte liegen auf.

Kasse Stamm	Gewinn	Fr. 9’666.84
Kasse Alti Garde	Verlust	- Fr. 2’447.60
Kasse Setzlig	Gewinn	Fr. 1’184.10
Kasse Keller	Verlust	- Fr. 2’368.74

6. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung

Der 1. Revisor verliest den Revisorenbericht, der folgende Einzelheiten enthält:

Kasse Stamm	Gewinn	Fr. 9’666.84
Kasse Alti Garde	Verlust	- Fr. 2’447.60
Kasse Setzlig	Gewinn	Fr. 1’184.10
Kasse Keller	Verlust	- Fr. 2’368.74
Total	**Gewinn**	**Fr. 6'034.60**

Der Gesellschaftsversammlung wird die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen empfohlen. Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht mit grossem Mehr zu und erteilt die Décharge.

7. Wahl des Tagespräsidenten

Raymond Schmid wird durch Akklamation gewählt.

PAUSE

8. Vorstandswahlen

8.1. Demissionen:

Obmann Sujetkommission	Kevin Weber
Materialverwalter	Patrik Schwander

8.2. Vorstandswahlen bezw. Bestätigungen:

Obmann Stamm	Stefan Bruderer
Vizeobmann	Raphael Schlageter
Säckelmeister	Andreas Gutzwiller
Tambourmajor	Patrick Volken
Pfeiferchef	Daniel Bättig
Tambourenchef	Serge Kirchhofer a.i.
Obmann Sujetkommission	Benjamin Sommerhalder
Schreiber	André Perret
Chef des Geselligen	Urs Striebel
Materialverwalter	Roman Häusler
Vortrabchef	Simon Stocker
Obmann Setzlig	Daniel Forster
Obmann Alti Garde	Jörg Nussbaum
Beisitzer	Philippe Sidler
Beisitzer	Kevin MacCabe
Beisitzer	Lukas Wetzel

Der Obmann bedankt sich bei Raymond Schmid für die speditive Durchführung der Vorstandswahlen.

9. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten

Bereits gewählt sind:	1. Revisor:	Werni Walz
	2. Revisor:	Milton Faulhaber
gewählt wird:	Suppleant:	Alain Wyss

10. Wahl der Sujetkommission

Obmann	Benjamin Sommerhalder
Mitglieder	Andi Augsburger
	Daniel Burri (Laternenmaler)
	Marius Schlageter
	Cédéric Kipfer
	Urs Hug (Laternenchef)
	Christoph Zeiser (Requisit)
	Roman Häusler (Materialchef)

11. Wahl der Kellerkommission

Chef Kellerkommission:	Marco Scalabrini, Peter Zimmermann
Kellerchef:	Urs Striebel, Felix Schultheiss, Patrick Volken

12. Wahl der Trommel- und Pfeiferlehrer

12.1. Instruktoren/Stamm:

Tambouren	Tobi Lerch
Pfeifer	Christian Wildi

12.2. Instruktoren/Setzlig:

Tambouren	Dominic Kipfer, Martin Sauter
Pfeifer	Daniel Forster, Sven Schwander

12.3. Piccolo Instruktoren: Michi Fischer

12.4. Erwachsenenschule: Marco Scalabrini

13. Festsetzung der Jahresbeiträge und Kursgelder

Die Jahresbeiträge werden auf dem bisherigen Stand belassen.

AGB Stamm Aktiv	100.–	
AGB Passiv	30.–	
AGB Stamm Kursgeld	0.–	(Bei externen Instruktoren beträgt das Kursgeld Fr. 50.–, siehe Ziff. 15, Protokoll GV 2009)
AGB Setzlig Kursgeld	70.–	
AGB Alte Garde	100.–	(Die Alte Garde setzt ihren Beitrag an ihrer Cliquenversammlung fest)

14. Anträge

Antrag Keller

14.1. Antrag Vorstand

Im Keller stehen Unterhaltsarbeiten an. Vor Beginn der Arbeiten stimmt die GV über Erhalt oder Kündigung des Kellers ab.

14.2. Vorabstimmung

Vorabstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Keller behalten	34 (inkl. 7 Ja alte Garde)	22	7

14.3. Varianten der Renovation

Notwendiges	44
Medium	05
Luxus	04
Enthaltungen	11

14.4. Ergebnis Abstimmung

Der Keller wird behalten. Es werden nur die notwendigen Unterhalts- und Renovationsarbeiten vorgenommen.

Basel, 5. Juni 2015

André Perret
Schreiber

Zollimpex AG

Eiri neutrali Zollagentur

Salinenstrasse 61
4133 Pratteln
Tel. 061 33 222 11

info@zollimpex.ch
www.zollimpex.ch
Fax 061 33 222 10

Byyros in Basel-Wyyl, Basel-St. Louis, Rhyfälde-Warmbach, Prattele

persönlich, aufgeschlossen, kompetent

Markus Borner
Hörgeräteakustiker
mit eidg. FA
Geschäftsleiter

Marianne Bieler
Techn. Assistentin
Sekretariat, Information

Patrik Cattin
Hörgeräteakustiker
mit eidg. FA

Hörgeräte für grosse und kleine Ohren

Hörhilfe Borner AG

Marktgasse 3, Tramhalt Schifflände, 4001 Basel
Telefon 061 262 03 04 www.hoerhilfeborner.ch

❑ **Ich wünsche eine kostenlose Beratung inkl. Hörtest.**

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. / E-Mail: _____

Jahresbericht des Obmannes des AGB-Stammes

zu Handen der Generalversammlung vom 27. Mai. 2016

Nach einer mehrjährigen Pause war es wieder soweit. Wir haben unter der bewährten OK-Leitung von Peter Zimmermann unsere ***Beiz am Tattoo*** wieder bekommen und geführt. Dass das Rekrutieren des Personals ein Problem darstellt, ist kein Geheimnis. Zum Schluss klappt es dann aber immer irgendwie. Und dass uns dieses Jahr der Sturm noch das Zelt zerstört hat, tat der Freude keinen Abbruch. Vielen Dank dem OK mit Stef Rudin, Marco Scalabrini und Personalchef Simi Stocker. Auch danke all den vielen fleissigen Helfern und Helferinnen aus dem AGB Umfeld. Ohne euch würde es nicht gehen.

Kurt darauf dann gastierten wir auch wieder mit unserer ***Bar am 31. Juli am Rheinsprung.*** Zum zehnten Mal durchgeführt und zum zehnten Mal bei strahlendem Wetter. Dem OK um Peter Zimmermann und Däni Bättig gebührt auch hier der Dank.

Der Herbst verlief für einmal ohne Hochzeiten, runde Geburtstagsfeiern oder Herbstausflüge. Dafür wurde wieder munter ***gepreisjasst, gekellerabstiegt und geweihnachtsfeiert.*** Sämtliche Anlässe könnten ohne die grosse Arbeit der Kellercrew um Peter, Marco, Pätti, Felix und Urs nicht durchgeführt werden. Ihnen allen sei ganz herzlich gedankt. Überhaupt war unser Keller in diesem Herbst neu an zwei Tagen fix besetzt durch Dauervermietungen. Am Donnerstag sind die DAB unsere Gäste und am Dienstag zwei Pfeifergruppen. Jetzt fehlt uns nur noch eine Dauervermietung für Montag und Mittwoch.

Die Vorfasnacht war in diesem Jahr sehr kurz und da wir auch nicht am Drummeli beschäftigt gewesen sind geprägt vom ***Auftritt am 30. Januar im Altersheim Rosenthal*** (merci Gisela für die Bewirtung) und dem ***Familienabend*** am 16. Januar im Silberbergsaal (vielen Dank an Kevin Mc Cabe für die Organisation).

Die ***Fasnacht*** war somit einmal mehr der Höhepunkt unseres Cliquenjahres. ***100 Joor Somme – Nyt druss gleert.*** Ein schwieriges Sujet, hervorragend ausgespielt und sehr gut umgesetzt von der Sujetkommission um Beni Sommerhalter, Kevin McCabe, Marius Schlageter, Cedric Kipfer, Andi Augsburger und Däni Burri. Das Thema Krieg und die nichts daraus lernende Menschheit wurde mutig angepackt und mit einem Soldatenfriedhof auf die Strasse ge-

bracht. Die sehr ausdrucksstarke Lambbe von Däni Burri hat dem ganzen die Krone aufgesetzt. Auch wenn die „Larve“ und das Kostüm bei den meisten den Heimweg am Donnerstag nicht überlebten, so war es ein eindrücklicher Zug, der sich da durch die Strassen bewegte. Besonders eindrücklich auch der Soldatenfriedhof am Donnerstagmorgen um vier in der Freien Strasse. Es gebührt allen, die sich um die Ausarbeitung dieses Zuges gekümmert haben, inklusive Requisitenkanonenbauer G7-Sven und Raphi (Rega) Banzhaf, ein grosses Lob und Dankeschön. Ich selber möchte mich auch bei Werni Walz bedanken, der mir wiederum bei der graphischen Gestaltung des Zeedels geholfen hat.

100 Joor Somme – Nyt druss gleert

Am letzten ***Bummelsonntag*** luden dann Raymond Schmid und Alain Wyss ins Zentrum der Stadt auf den Marktplatz. Es war der Bummel der langen Wege. Vom Baslerstab ging es doch immerhin über den ganzen Marktplatz bis ins Rathaus. Dort wurden wir fachkundig durch das geschichtsträchtige Haus geführt. Dann folgte ein langer Spaziergang bis zum Restaurant Schlüssel in der Freien Strasse. Nach dem wunderbaren Essen liessen wir uns dann treiben und genossen die letzten Fasnachtsstunden der Saison 15/16. Den beiden Organisatoren danke ich bestens im Namen der ganzen Clique.

Wie immer möchte ich am Schluss meines Berichtes Danke sagen. In copy paced Form. Nicht weil ich es nicht wertschätze aber bei meiner beginnenden Demenz besteht hier die Gefahr, dass ich jemanden vergesse. Und zwar all jenen, die sich für unsere AGB einsetzen. Sei es als Kommissionsmitglied (vorab Setzlig,- Keller-, Sujet-, Blaggeddekaschte-, Lampenlackier-, Rebhausschmück- und Musikkommisson), sei es als Kellerchef, sei es als Redaktor, als Bierschlebber, als Blaggeddechef, als Homepager, als Inserent, als Partnerin, als Passiver, als aktiver Passiver (ohne euch würde es nicht gehen), als Setzlig- und Stamminstruktor, als Kellerhelfer, als Beitragszahler, als Gönner etc. etc.

Ich habe mir lange überlegt, was ich wohl an dieser Stelle in meinen letzten Jahresbericht schreiben soll. Und jetzt sitze ich hier und weiss es eigentlich immer noch nicht. Was ich sagen kann ist einfach, dass mir die ganze Zeit überhaupt nicht lange vorgekommen ist. Es war keine „Arbeit“, kein „müssen“. Es war Freude, Vergnügen (bis auf ein paar wenige Momente ab und an), es war eine Ehre. Ich bin stolz gewesen, sagen zu dürfen, dass dies „meine“ Clique ist. Dass wir es tatsächlich so gut haben wie es nach Aussen wirkt. Dass wir einen sozialen Umgang miteinander haben, dass wir Probleme ausdiskutieren können, dass wir uns wie eine grosse Familie fühlen. Dass wir für einander da sind, auch wenn es schwierige Zeiten zu überstehen gilt. Dass wir Dinge wagen, die in anderen Cliquen vielleicht nicht gewagt werden. Dass wir da sind, wenn es zählt. Dass wir zwar kritisieren und skeptisch sind, aber am Schluss immer auf den Punkt bereit sind. Dass man sich auf uns verlassen kann. Dass alle zusammen, egal wer da ist, am gleichen Tisch sitzen und es gut miteinander haben können. Natürlich haben wir unsere Probleme. Wir wissen nicht, wie es mit den Setzlig und der Alten Garde oder der Pfeifergruppe weitergeht, ob wir ein Stamm bleiben werden, ob wir irgendwann auch einmal Frauen aufnehmen werden, ob wir eine Pfeifer- und Tambourengruppe werden usw. usw. Nichts ist beständiger als der Wandel. Dies gilt auch bei uns. Aber auch bereits 1994, als ich mein Amt angetreten habe, haben wir uns ähnliche Fragen gestellt. Wie auch immer es weitergeht, und es geht immer weiter, wichtig ist letztendlich, dass wir sagen, wie wir es wollen und es konsequent so machen. Für meinen Nachfolger wünsche ich mir, dass ihr ihn auch so unterstützt, wie ihr es all die Jahre bei mir gemacht habt. Ich hätte das nicht so lange machen können, wenn die Arbeiten nicht auf so viele Schultern verteilt gewesen wäre. Und dies war auch immer mein Anliegen, dass möglichst viele in Eigenverantwortung etwas für die AGB tun. In diesem Sinne danke ich euch ganz herzlich, dass ihr es mir ermöglicht habt, dieses Amt mit Freude über diese Zeit auszuüben

Stefan Bruderer, Obmaa AGB Stamm

Protokoll der Spielsitzung
vom 11. März 2016 im Cliquenkeller

Vorsitz:	Stefan Bruderer	Obmann
Protokoll:	André Perret	Schryber

Anwesend:	37 Mitglieder
Entschuldigt:	10 Mitglieder

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 21.30 Uhr

1. Begrüssung

Der Obmann begrüsst die anwesenden Mitglieder.

2. Fasnacht 2016

2.1. Vorfasnacht - Marschübungen

Vorschlag: eine Übung im Freien, eine Übung in einer Halle
Vier Marschübungen, teilweise bei Dunkelheit in den Langen Erlen, bringen wenig ein. Zwei Marschübungen genügen. Zukünftig die Marschübungen in einer Halle abhalten und dort à la breve marschieren üben.

Eine Übung in der Halle mit den Setzlig und eine Gemeinsame im Freien genügt.

Anlässlich von Übungen im Landauer kann auch die Gelegenheit genutzt werden, um dort vor Ort zu marschieren.

2.2. Fasnacht

Montagnachmittag Göttihalt
Der Göttihalt war gut organisiert. Christoph wird die Organisation im nächsten Jahr wieder übernehmen.

Montagabend Gässle im Kleinbasel –
Transfer der Lampe auf den Münsterplatz.
Es ist allgemein erwünscht, am Montagabend bis 23.30 Uhr im Kleinbasel zu gässle. Für den Transfer der Lampe auf den Münsterplatz muss eine Lösung gesucht werden.

Dienstagnachmittag – Familienumzug
Am Familienumzug waren Marco und Peter Schoch die beiden einzigen Stammpfeifer. Mindestens fünf Frauen der Barbara marschierten mit. Es besteht aber klar der Wunsch, auch am Familienumzug festzuhalten.

Mittwochnachmittag
Der Mittwochnachmittag war insgesamt gut. Der Halt im Grottegyggser-Käller hat wiederum Anklang gefunden. Die Dauer des Haltes im Grottegyggser Käller bestimmt der Tambourmajor.

2.3. Endstraich

Der Endstraich war erstmals im Restaurant Schlüssel. Der Abschluss im Schlüssel hat mehrheitlich Anklang gefunden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis war sehr gut.

Abstimmung Schlussort
Endstraich: Grossbasel (Überwiegende Mehrheit gegen 4 Gegenstimmen)
Bummel: Kleinbasel (Überwiegende Mehrheit gegen 7 Gegenstimmen)

Aufräumen
D. Forster: Etwa 10 Leute waren anwesend. Dank an die Kellercrew beim Aufräumen.

Bummel
Der von Alain und Raymond organisierte Bummel mit Führung im Rathaus und Essen in der Schlüsselzunft hat wiederum allseits Anklang gefunden.

2.4. Requisit

Die Zusammenarbeit innerhalb der Sujetkommission muss optimiert werden. Der Requisitchef Christoph Zeiser ist von der Sujetkommission zu keiner Sitzung eingeladen worden. Nachdem er mit dem Bau des Requisits begonnen hatte, bekam er ein E-Mail, mit der Mitteilung, dass die Sujetkommission schon die Produktion der Kanonen aufgenommen habe. Christoph bleibt verantwortlich für das Requisit. Der Requisitenchef will ein Requisit, das Rückschlüsse auf das Sujet erlaubt, so dass die Zuschauer, die an der Strasse stehen, verstehen, was wir ausspielen.

Organisatorische Massnahme: Kevin MacCabe ist dafür verantwortlich, dass nächstes Jahr der Requisitenchef und die Gyzgnäbber eingeladen bzw. aufgeboten werden.

Kommunikation um Sujetkommisson: Sujetobmann gehört an Spielsitzung. Der Sujetobmann war entschuldigt. Er hatte anderswo eine Vorstandssitzung.

Fasnacht war perfekt! Die wenigsten Anwesenden an der Spielsitzung sind Mitglied der Sujetkommisson. Für Raphi war die Fasnacht absolut perfekt. Wenn wir immer auf den Jungen herumhacken, riskieren wir nächstes Jahr weniger aktive Junge zu haben.

Der Obmann erinnert: Es war alles rechtzeitig fertig. Man sollte sich nicht betroffen fühlen. Diese Sitzung sei nun mal auch für Kritik da.

Es sei eine Frage der Kommunikation, beruhigt Roman die Anwesenden.

Sujetkommission, lasst euch nicht entmutigen! Es war eine Larve (Lukas Wetzel).

Das Sujet kann noch so schlecht sein, Fasnacht ist nur so lustig, wie man sich gibt, oder wie man ist (Andi Brogli).

Herstellen von Larven
Remo hält sich für Fragen betreffend der Herstellung von Larven gerne zur Verfügung.

Neue Verkleidung für das Requisit
Tobi will eine eine neue Verkleidung für das Requisit. Die Vorhängli repräsentieren nicht.

2.5. Fasnacht Allgemeines

Zugangsfrage im Arbeitskeller im Claraschulhaus vor der Fasnacht.
Die Schlüsselfrage – Zugang während den Schulferien – soll jetzt definitiv mit Christoph Eymann geklärt werden.

Beim Einstehen nicht böbberle.
Der Setzligobmann weist die Setzlig an, beim Einstehen nicht zu böbberle und erwartet vom Stamm Vorbildfunktion.

Marschroute – Marschansage
Zweimal Lob von Marco: Simon eine super Marschroute.
Patty eine super Ansage.

Musikalische Fortschritte bei den Pfeifern
Tobi vermerkt hörbare Fortschritte bei den Pfeifern. Sicher sei dies dem Instruktor Christian Wildi zu verdanken, aber auch den Pfeifern selbst.

2.6. Musikkommission

Dieses Jahr gibt es keinen Fragebogen, weil wir letztes Jahr einen hatten. Calvados ist in Planung. Es bleibt alles, wie es ist.

2.7. Wilde Fasnacht

Rämschggi möchte einmal eine wilde Fasnacht, abseits vom Cortège, z.B. am Gemsberg. So etwas funktioniert nur mit Sujet und Lampe. Es bestehe Toleranz dazu vom Comité.

Finanzielle Nullrunde. Fasnacht pro Person Fr. 100.– bis Fr. 140.– teurer. Mehrkosten die anfallen, können auch durch Fasnachtskasse gedeckt

Es geht darum, einmal etwas anderes zu machen. Ist es nicht im nächsten Jahr, dann evtl. im übernächsten.

Wortmeldungen zu wilder Fasnacht:

Stefan:	Seibi macht das, man darf auch auf der Route und im Cortège mitmarschieren, das ist toleriert. Bebbi melden sich für Fasnacht an, marschieren aber wo sie wollen.
Milton:	Ein Jahr können wir das machen. Bis GV abklären, ob Setzlig mitmachen wollen.
Remo:	Super Idee, Jungi Garde?
Daniel Forster:	Junge entscheiden selbst.
Christian Weibel:	Super, bin auch der Meinung, die beiden Halbtage sind für „d Füx“.
Felix:	Anmelden bringt Zugsblaggedde
Tobi:	Gyzgnäbber fragen, ob sie den Nadelberg hinauf kommen werden.

3. Diverses

Peter Keller, der Fotograf aus dem Kanton Tessin, der unseren Zug an der Fasnacht begleitete, hat sich nochmals bedankt.

Erwachsenenpfeiferschule
Wer ausserhalb der AGB potentielle Interessierte kennt, wird gebeten, diese Personen anzusprechen, und zum Mitmachen in unserer Pfeiferschule zu ermuntern.

4. Auftritt Drummeli 2017, Manager gesucht

Es braucht einen Manager. Man muss nicht die Idee von Stefan (Altersheim-Idee) übernehmen, aber wir brauchen jemanden, der organisiert, Termine setzt und koordiniert. Vorträbler und Tambouren haben frei. Wäre da jemand, der das übernehmen würde? Es geht nicht um das Musikalische.

5. Tattoo

Organisation:	Simon Stocker,
Personalverantwortlicher:	Pätty Volken.

Es gibt mehr Vorstellungen dieses Jahr. Diese beginnen jeweils um 21.30 Uhr. Nur am Wochenende gibt es Nachmittagsvorstellungen.

Weniger Schichten, dafür längere, sechsstündige Schichten. Die meisten anderen Cliquen arbeiten so. So geht weniger Wissen beim Schichtwechsel verloren. Der Einsatzplan ist bereit. Jedermann soll sich melden. Helfer sind erwünscht: Setzlig (ältere), Gyzgnäbber, Alte Garde, Passive, Freunde.

Tattoo und Bundesfeier
Schichtplan bis 31. Juli, also inklusive Rhysprung. Organisatorisch sind es aber zwei Anlässe.
Bundesfeier am Rhyspung: Chef ist Peter Zimmermann
Das Material wird vom Tattoo an den Rhysprung transportiert.

6. Kommende Auftritte

Zwei Ständeli am Freitag, dem 13. Mai 2016

Kellerhelferständeli	auf 18.00 Uhr vorgezogen
Ständeli auf Terrasse des Hotels Drei König	19.00 Uhr

André Perret (Schryber)

Wacker & Schwob, *Kiechli syt 1928*

Wacker® Käskiechli + Co.

s'Kiechli fiir dr AGB'ler und syyni Speezi

Kaufe kenne Sii Kiechli und Waaie s'ganz Joor
am Kiosk Picassoplatz 4 in Basel / Delifon 061 272 46 42
Mo - Do 0600 - 1800 / Fr 0600 - 1600
oder
in der Beggerei am Walkeweg 36 in Basel
Mi 0800 - 1400
Delifon 061 333 21 00 / info@wacker-schwob.ch

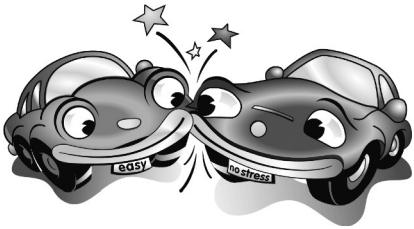
www.wacker-schwob.ch

S'GANZ JOOR ÖBIS FEINS !

Carrosserie Heckendorn AG

VSCI

4104 Oberwil, Sägestrasse 4, Tel. 061 406 90 80, Fax 061-406 90 81



swissgarant

Auto-Unfallreparaturen

24h Pannen- und Unfallabschleppdienst, Tel. 061 406 90 70

Vereinsabzeichen und -Signete, Siegerpreise, Cliquenbecher, Ehrengaben etc. Fasnachtsfiguren, Spezialanfertigungen nach Ihren Wünschen. Rasche Lieferung. Reelle Preise. Eigene Ateliers

Reimann Graveure

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60
Fax 061 691 74 18
www.reimanngraveure.ch

Das Zinnfachgeschäft im Kleinbasel

Terminkalender AGB Stamm

Stand: 04. April 2016

Mai 2016

Montag, 09. Mai 2016	20.00	Vorstandssitzung
Freitag, 13. Mai 2016	18.00	Kellerhelferständeli
	19.00	Ständeli, Terrasse des Hotels Drei König Keine Übung Stamm im Rebhaus nach den Ständeli
Freitag, 20. Mai 2016	20.00	Übung Pfeifer, AGB-Keller
Mittwoch, 25. Mai 2016	19.00	Terminsitzung im Rebhaus
Freitag, 27. Mai 2016	**20.00**	**Gesellschaftsversammlung Rebhaus Einladung in diesem Heft**

Juni 2016

Freitag, 03. Juni 2016	20.00	Übung Pfeifer, AGB-Keller
Freitag, 10. Juni 2016	20.00	Übung Pfeifer, AGB-Keller
Freitag, 17. Juni 2016	20.00	Übung Pfeifer, AGB-Keller
Freitag, 24. Juni 2016	20.00	Übung Pfeifer, AGB-Keller

Juli 2016

22.–30.Juli 2016	Basel-Tattoo Kontaktperson: Simon Stocker
Sonntag, 31.Juli 2016	Bundesfeier am Rhysprung Kontaktperson: Peter Zimmermann

ZUSÄTZLICHE INFOS:

Jeden Montag 12.00 Uhr: Mittagsstamm im Rebhaus.
Pfeiferübungen: Jeweils im ersten Drittel der Übung wird der „Altfrangg“ einstudiert, damit Setzlig und Tambouren mitmachen können!

Die glaini Druggerey im Glaibasel

Mir drugge nit nur „Dr Glaibasler“, d'Glyggezytig vo dr AGB, sondern au fir Glygge, Wääge und Schnitzelbängg dr Zeedel. Das isch aber noonig alles, mir drugge au no Raiseprospäggt, Biiro- und Wärbedruggsache. Kemmet doch emool zuenis, wenn er Druggsache bruuchet, mir beroote eych gärn.

Walz + Co. Inhaber Werner Walz, Brysacherstrooss 8, 4057 Basel
Delifoon und Fax 061 691 65 33, E-mail walz.werner@gmail.com

Ihre kompetänte Partner fir brennendi Broblemleesige

Mokesa
AG für Kamin- und Feuerungsbau

Mokesys®
Rohrwandverkleidungssysteme

Mokesa AG Freulerstrasse 10 CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 319 99 70 Fax +41 61 319 99 79 info@mokesa.ch

DR SETZLIG-EGGE

Jahresbericht 2015/2016 der AGB Setzlig
zu Handen der Generalversammlung

Setzlig Kommission :

Obmann:	Daniel Forster
Kassier:	Patrick Volken
Zugcheff:	Carmen Nyffenegger
Elternvertreter:	Andreas Heckendorn
Instruktoren:	Martin Sauter
	Sven Schwander
	Dominic Kipfer / Alan Tran
	Daniel Forster
Lampe:	Daniel Burri
Zeedel:	Claudia Burri

Neueintritte und Übergänge in den Stamm

Neueintritt:	Marlon Schibler	Tambour
Übertritt:	Joel Pfeifer	Pfeifer
	Lukas Heckendorn	Pfeifer
	Luca Baliana	Tambour
	Adrian Burkardt	Tambour
	Raphael Banzhaf	Tambour
	Sven Lienhardt	Tambour

Am 15. April eröffneten wir die neue Übungssaison wie gewohnt mit dem obligaten Ständeli für die neuen Setzlig im Claraschulhaus. Als neuen Setzlig konnten wir Marlon Schibler begrüssen, welcher bei uns das Trommeln lernen will.

Da wir im 2015 zum ersten Mal nicht am Glygge-Grümpeli teilgenommen haben, hatten wir kein Highlight bis zu den Sommerferien. Die Übungen verliefen alle wie gewohnt in gesitteter Manier. In der letzten Übungsstunde vor den Sommerferien trafen sich dann alle zum gewohnten Glacéässe auf dem Claraschul-

hausplatz. Dies war somit auch die letzte offizielle Übung im Claraschulhaus. Für den Umzug ins Dreilindenschulhaus war schon alles vorbereitet, man musste nur noch die Böckli, Schlegel und Notenständer in den Kisten verpackt zum neuen Übungsort bringen. Durch eine relativ kurzfristige Anmeldung für die Schule zum technischen Kaufmann von Dominic Kipfer standen wir nun vor einem grossen Problem. Eine Überschneidung der Schulzeiten mit den Übungen verunmöglichte eine weitere Instruktion durch Dominic. Durch die sehr spontane Zusage als provisorische Instruktoren durch Alan und Tom Tran und Moreno Abert, konnte nach den Sommerferien ohne Ausfälle weiter geübt werden. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an euch drei für die Mithilfe.

Nun befanden wir uns an einem neuen Ort – für alle war das Dreilinden neu – doch schnell gewöhnte man sich an längere oder kürzere Anfahrtswege und an die neue Umgebung. Nach kaum drei Übungen stand dann das Setzligweekend am 5. und 6. September in Aarburg vor der Tür, welches wieder einmal dank der Mithilfe von Pätti Volken, Sven Schwander, Raffaela Schuler und all meiner Setzlig ein voller Erfolg wurde. Mit der Sujetsitzung am Sonntagmorgen fiel dann auch schon der Startschuss für die enormen Vorbereitungen bis zur Fasnacht 2016. Kostüme und Larven wurden entworfen, Stoffe bestellt, Laternen bespannt und geleimt, Formulare, Listen und Tabellen ausgefüllt und und und. Während den Herbstferien waren dann die Jungs an der Reihe, es ging ums Larven kaschieren, was nach wie vor jeder Setzlig selbständig macht. Auch dieses Jahr entstanden so wieder persönliche Meisterwerke.

Mit dem Mässbummel am 28. Oktober konnten wir wieder ein Highlight feiern. Für einmal keine Übung, sondern Achterbahn, anstatt Schulhaus, Schoggibanane, anstatt Piccolo, Bratwurst, anstatt Trommelschlegel und auf Trommeln wurde nur geschossen.;o)

Am 16. Januar wurde dann wie alle Jahre wieder der AGB-Familienanlass durchgeführt, bei welchem auch das interne Preistrommeln und -pfeifen integriert war. Da konnten dann alle zeigen, was sie können. Nach wie vor ein sehr schöner Anlass, welchen ich nicht missen möchte.

Schon stand die Fasnacht, nach drei eigenen und einer gemeinsamen Marschübung mit dem Stamm vor der Tür. Am Samstag wurde fleissig am Requisit und an der Lampe gebaut, gemalt und gebastelt. Auch bei widrigen Wetterbedingungen waren doch fast alle Setzlig anwesend, was mich sehr freute.

Mit dem Laternenapero, bei welchem ich als Setzligobmann zum ersten Mal die Rede halten durfte, waren wir noch einen Schritt näher vor den drey scheenschte Dääg. Man konnte die Freude bei den Setzlig förmlich spüren.

Die Fasnacht verlief gesittet und ohne Zwischenfälle. Leider hatte Marc Lanz spontan keine Lust mehr an der Fasnacht teilzunehmen, was ich sehr bedauere. Dennoch waren es drei tolle Tage, welche mir wieder einmal bestätigen, dass sich dieser riesige Aufwand halt doch jedes Mal bezahlt macht und ich stolz auf das Geleistete aller Beteiligten sein kann.

Elai oder nit?

Die letzte fasnächtliche Aktion kam dann noch der Bummel. Nach einem Besuch in der Sternwarte auf dem Margrethenhügel, einer Pizzaorgie im Rebhaus und einer wunderbaren Überfahrt über den Rhein mit der Fähre, konnten die Setzlig noch einmal ein paar Stunden von dem geniessen, für das sie jeden Mittwoch eisern in die Übungen kommen, bis dann um 22:00 Uhr definitiv Schluss war.

An dieser Stelle möchte ich all meinen Helfern, egal ob im Hinter- oder Vordergrund, einen grossen Dank aussprechen und denke nun noch laut über meine Wünsche nach.

Ich wünsche mir einen Stamm, der mich auf der Suche nach neuen Setzlig aktiv unterstützt.

Ich wünsche mir Setzlig, die mich auf der Suche nach neuen Setzlig unterstützen, indem sie ihre Freunde animieren.

Ich wünsche mir einen Stamm, welcher als Vorbild für die Kinder funktioniert.

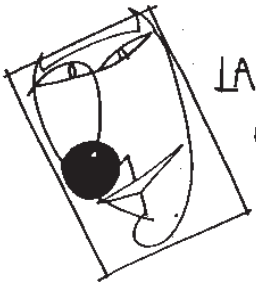
Ich wünsche mir Setzlig, welche viiiiiiel mehr Zuhause üben.

Ich wünsche mir Setzlig, welche sich immer abmelden, wenn sie einmal nicht kommen können.

Ich wünsche mir Setzlig und Setzligeltern, die etwas fleissiger meine Mails lesen und Zuhause kommunizieren.

Als letztes wünsche ich mir, noch lange als Männerclique, mit einem tollen Stamm und einer grossen und grossartigen jungen Garde bei der AGB Fasnacht machen zu können.

Daniel Forster
Obmaa Setzlig



LARVE ATELIER
CHARIVARI

KANNENFELDSTR.11
4056 BASEL
061 321 55 57

www.ateliercharivari.ch
charivari@email.com

Terminplan Setzlig 2016/17

Mai 2016

Mittwoch, 04. Mai 2016	18-20	keine Übung, **Auffahrt**
Mittwoch, 11. Mai 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 18. Mai 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 25. Mai 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus

Juni 2016

Mittwoch, 01. Juni 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 08. Juni 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 15. Juni 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Freitag, 26. Juni 2016		**SEKO-Essen**
Mittwoch, 22. Juni 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
25.–26.06.2016		**Gygge-Grümpeli 2016, Schützenmatte** Bitte im Kalender eintragen
Mittwoch, 29. Juni 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 29. Juni 2016	18:30	Übung im Dreilindenschulhaus ALLE Setzlig um 18:30 im Schulhaus

Juli 2016

02.07.–14.08.2016		keine Übungen, **Sommerferien**
Sonntag, 31. Juli 2016	16-24	1. Augustfeier AGB Bar und Grill Rheinsprung es sind alle mit Anhang willkommen

August 2016

Mittwoch, 17. August 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 24. August 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 31. August 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus

September 2016

03.–04.09.2016		Setzlig-Weekend, Dornach lt. separater Einladung
Montag, 05. September 2016	19:00	Sujetsitzung im Rebhaus mit SEKO, Schneiderin und Larvenmacher
Mittwoch, 07. September 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 14. September 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus

Mittwoch, 21. September 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 28. September 2016	18-21	Übung im Dreilindenschulhaus

Oktober 2016

01.–16.10.2016		keine Übung, **Herbstferi**en
Mittwoch, 19. Oktober 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 26. Oktober 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus

November 2016

Mittwoch, 02. November 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 09. November 2016	**18:00**	**Mässbummel** Treffpunkt Tramhaltestelle Kaserne
Mittwoch, 16. November 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 23. November 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 30. November 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus

Dezember 2016

Mittwoch, 07. Dezember 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 14. Dezember 2016	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 21. Dezember 2016	18-21	Übung im Dreilindenschulhaus
24.12.– 01.01.2017		keine Übung, **Weihnachtsferien**

Januar 2017

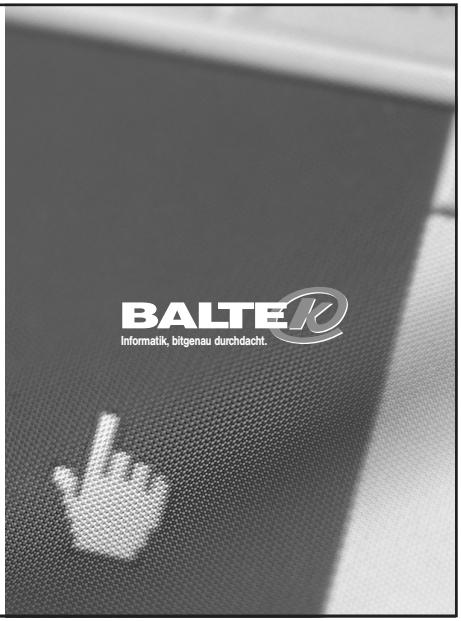
Mittwoch, 04. Januar 2017	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Samstag, 07. Januar 2017	**10:00**	**Plakettenausgabe Rebhaus**
Mittwoch, 11. Januar 2017	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 18. Januar 2017	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 25. Januar 2017	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus

Februar 2017

Mittwoch, 01. Februar 2017	18-20	Übung im Dreilindenschulhaus
Mittwoch, 08. Februar 2017	19:00	Marschübung, Eglisee, nur Spiel Anfänger im Schulhaus
Mittwoch, 15. Februar 2017	19:00	Marschübung, Eglisee, ALLE
18.02.–24.02.2017		Drummeli, Musical-Theater
Mittwoch, 22. Februar 2017	19:00	Marschübung, Eglisee, ALLE

Sonntag, 26. Februar 2017	**14:00**	**Gemeinsame Marschübung Eglisee, Setzlig / Stamm / Alte Garde**
März 2017		
Samstag, 04. März 2017	09:00	Laternenaufbau, Claraschulhaus, ALLE
Sonntag, 05. März 2017	17:00	Laterneneinpfeifen, Claraschulhaus ALLE
FASNACHT		
Montag, 06. März 2017		**Morgenstraich Rebhaus Cortège Clarastrasse lt. separatem Programm**
Dienstag, 7. März 2017		**Familienzug, Rebhaus es sind alle im Charivari willkommen**
Mittwoch, 08. März 2017		**Cortège Muba lt. separatem Programm**
Freitag, 10. März 2017	09-12	Aufräumen, Claraschulhaus, ALLE
Samstag, 18. März 2017	10-12	Setzlig einschreiben, AGB-Keller
Sonntag, 19. März 2017		Bummel Setzlig, lt. separater Einladung
Samstag, 25. März 2017	10:00	Lämpesitzig, AGB-Keller

Leen Si uns lirer Informaatigg emol so rächt dr Marsch bloose!



Die unkomplizierti Informaatiggberootig fyr Basler Firmen und anderi.

BALTEK GmbH
Claragraben 132a, CH - 4057 Basel
Tel.: 061 226 98 00, Fax: 061 226 98 01
E-Mail: info@baltek.ch, www.baltek.ch

’S FÄNSCHTER VO DR ALTE GARDE

EINLADUNG

zur 26. Jahresversammlung der Alten Garde AGB

Datum/Zeit: **Freitag, den 20. Mai 2016, 20.00 Uhr**
Ort: **Restaurant Riehentorhalle, 1. Stock**

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 25. Jahresversammlung vom 29. Mai 2015
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmannes Alte Garde
4. Kassabericht und Décharge
5. Wahl des Tagespräsidenten (anschliessend Pause)
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Pfeifer- und Tamboureninstruktors
8. Trommel und Pfeiferübungen
9. Jahresbeitrag
10. Anträge
11. Fasnacht 2017 mit AG Spezi
12. Diverses

Der Vorstand

Anträge sind dem Obmann Jörg Nussbaum, Frobenstrasse 27, 4053 Basel, schriftlich einzureichen.

Der Vorstand der Alten Garde trifft sich vorgängig um 18.45 Uhr in der Riehentorhalle, 1. Stock, zu einer Vorstandssitzung.

Am Freitag, den 27. Mai 2016 findet um 20.00 Uhr im Restaurant Rebhaus, Saal 1. Stock, die Gesellschaftsversammlung der AGB statt.

Protokoll der 25. Jahresversammlung

Datum/Zeit: 29. Mai 2015/20.00 Uhr
Ort: Restaurant Riehentorhalle
Protokoll: Peter Geissmann (Schryber)
Entschuldigt: Christian Bender
Unentschuldigt: Andy und Tobias Kern

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 24. Jahresversammlung vom 23. Mai 2014
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Obmannes Alte Garde
4. Kassabericht und Decharge
5. Wahl des Tagespräsidenten (anschliessend Pause)
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Pfeifer- und Tamboureninstruktoren
8. Trommel- und Pfeiferübungen
9. Jahresbeitrag
10. Anträge
11. Fasnacht 2016 mit AG Spezi
12. Diverses

Jörg eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der Sitzungsteilnehmer und speziell von Stefan Bruderer als Vertreter des Stamms.

1. Genehmigung des Protokolls der 24. Jahresversammlung v. 23.05.2014

Das Protokoll wurde im „Glaibasler“ abgedruckt und wird einstimmig genehmigt.

2. Mutationen

Beat Henke hat schriftlich seinen Austritt aus der AGB mitgeteilt. René Lacher ist als aktiver Fasnachtsteilnehmer zurückgetreten.

Im Vorstand findet eine Rochade statt: Peter Geissmann übernimmt das Amt des Vizeobmannes und übergibt sein bisheriges Amt als Schreiber an Hanspeter Gerster.

3. Jahresbericht des Obmannes

Der Jahresbericht war ebenfalls im „Glaibasler“ abgedruckt und wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

4. Kassabericht

Kassier Christian Bender weilt in den Ferien. An seiner Stelle kommentiert Werner Walz den Kassabericht.

Das Kapital der Alten Garde beträgt den ansehnlichen Betrag von CHF 28'597.95. Décharge wird an der Generalversammlung vom 5. Juni 2015 der Gesellschaft erteilt.

5. Wahl des Tagespräsidenten

W. Walz wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

6. Wahl des Vorstandes

An unserer letztjährigen Jahresversammlung war das Amt des Obmannes vakant. Jörg Nussbaum wurde zum Obmann der Alten Garde erst anlässlich der Gesellschaftsversammlung vom 13. Juni 2014 gewählt. dasselbe gilt für das Amt des Vortrabschefs welches Beni Wicki übertragen wurde.

René Lacher hat als Vizeobmann demissioniert.

Obmann	Jörg Nussbaum	(bisher)
Peter Geissmann	Vizeobmann	(neu)
Christian Bender	Kassier	(bisher)
Beni Wicki	Vortrabchef	(bisher)
Hanspeter Gerster	Schreiber	(neu)

Der Tagespräsident verdankt die Arbeit des Vorstandes. Die neuen Mitglieder wurden einstimmig gewählt, die bisherigen mit Akklamation bestätigt.

Der Obmann verdankt die Mithilfe des Vorstandes über das ganze Jahr.

7. Wahl der Pfeifer- und Tamboureninstruktoren

Pfeiferinstruktor ist Markus Preisinger.

Durch den Rücktritt von Beat Henke ist beim Trommelinstruktor eine Vakanz entstanden. Die Tambouren werden vorläufig ohne Instruktor üben. Peter Helfenstein, der das Amt interimistisch übernommen hat, würde jedoch gerne weitermachen, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Bruno Streich demissioniert als Pfeiferchef. Das Amt bleibt vakant.

8. Trommel- und Pfeiferübungen

Die Pfeiferübungen finden weiterhin jeweils jeden Dienstag im „Törli" statt (erste Übung 06.09.21015). Die erste Übung für die Tambouren beginnt am 25.09.2015, dies wie üblich in der Riehentorhalle.

Die weiteren Daten werden von den Teilnehmern von Fall zu Fall vereinbart.

9. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag wird bei CHF 100.– belassen, für Passivmitglieder beträgt der Jahresbeitrag CHF 30.–.

10. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11. Fasnacht 2016 mit AG Spezi

Wie bereits an der „Lämpesitzig“ besprochen werden wir wieder zusammen Fasnacht machen.

12. Diverses

Wir diskutieren ob wir während den „drey scheenschte Dääg“ mit 2 Laternen und 2 Tambourmajoren unterwegs sein wollen und beschliessen definitiv nur mit einer Laterne und einem Tambourmajor an der Fasnacht teilzunehmen. Daraus ergeben sich folgende 2 Varianten:

Variante 1: Wer am „Morgestraich“ mitmachen will, kann mit dem Stamm bis an die Schifflände und dann weiter mit den „Spezi“.

Variante 2: Wer den „Morgestreaich“ auslassen will, kann ab 06.00 Uhr mit den Spezi an der Schifflände einstehen.

Erwin Hensch ist entäuscht über den geringen Mitgliederbestand der AGB Alten Garde und will sich überlegen, ob er überhaupt noch Mitglied bleiben soll.

Die Anfragen von Felix Jochim, warum kein Mitglied des Stamms in die Alte Garde übertreten will kann von Stefan Bruderer nicht schlüssig beantwortet werden, da viele individuelle Gründe bestehen, und auch niemand zum Übertritt gezwungen werden kann.

Stefan Bruderer teilt mit, dass anlässlich der Gesellschaftsversammlung nochmals über die Zukunft des Cliquenkellers diskutiert wird (behalten ja/nein). Wenn ja, welche Art der Sanierung soll ausgeführt werden. Ausserdem teilt er uns mit, dass Peter Zimmermann eine Anmeldeliste für Helferdienste in der „Tattoobeiz“ der AGB versenden wird.

Der Obmann beendet die Sitzung um 21.00 Uhr

Begeisterung?
«Mit Sicherheit den richtigen Ton treffen.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Liestal
Rheinstrasse 3, 4410 Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

Johresbricht vom Obmaa AGB Alti Garde

fir d'Gsellschaftsversammlig vom 20. Mai 2016

Bestand: 7 Vorträbler, 4 Dambuure, 3 Pfyffer
9 nimme aktivi Aktivmitgliider
9 Passivmitgliider
Totalbestand per 05.04.2016: 32 Mitgliider

Aaläss AGB Alti Garde

Dr ***Grillplausch*** vom 18. Juli 2015 hett laider nit kenne stattfinde, will in de Summerferie kaini Rymlichkaite in de Schuelhyser vermietet wärde. Das isch sehr schaad gsi, so het's nur ai gmietlige Hogg im Räbhuusgärtli am 4. Auguscht 2015 gä. Dailnämmer het's au nit so vyl ka, wie me sich das aiged-lig gwehnt isch.

Am 24. Oggtober 2015 isch unseri haiss gliebti ***Metzgedde*** in Roggeburg gsi. Dr Andy het mit däne, wo sich no e bitzeli hän welle d'Bai verdrammbe, e Düürli gmacht mit eme glaine Sterggigshalt. Dr Tobi isch mit den andere in d'Baiz zem erschte Apéro. Noch däm mir alli wiider zämme gsi sin, sin mir zem zwaite Apéro zem Doris und em Dölf zer Metzgedde. E rychhaltig Ässe hän mir wiider derfe gniesse und sin wie immer härzlig bewirtet worde. Als glai Daggerscheen hän unseri Pfyffer zem Abschied e glai Ständeli brocht. Aaschliessend het uns dr Tobi in sym Hysli verwehnt mit usgezaignetem Wy, Käs- und Desserbuffet. Vyle härzlige Dangg Tobi und Andy, mir fraien is scho uf die näggschti Metzgedde.

's ***Herbschtässe*** isch wiider in dr Cordon-bleu-Baiz (Eintracht) an dr Klybeckstrooss gsi. Fir d'Organisation dangge mir em Ursi und em Pierre vylmool.

D'Pfyffer hän am 1. Septämber 2015 mit em Markus d'***Yebigsstunde im Döörli*** agfange. Laider zem letschte Mool mit em Markus. Mir hoffe, mer griege e neye Instruggder.

Am 4. Septämber 2015 – friehner als gwohnt – hän ***d'Dambuure*** in dr Riechedoorhalle ihri ***Yebigsstunde*** wiider ufgnoo.

D'***Marschiebig*** het am 23. Jänner 2016 in Schwelleme stattgfunde. Fir e baar laider z'kurz. Aber me het bim Schiessstand laider nyt mee kenne reserviere, dorum isch es halt ebitz ungschiggt gloffe. Es duet mir laid und es sott nimme vorkoo.

D'***Lambbe-Vernissage*** isch uf Initiative vom Andy wider uf em Dreyspitz-Areal gsi. 's Kunschtwärgg het me kenne beschtuune und d'Clelia het denn au no Detail erklärt. Au dasmool sin mir alli wiider begaischteret vo däre tolle Lambbe gsi. Danggscheen Clelia, me lauft sehr gärn hinder ere Lambbe vo Dir.

D'Sujet-Kommission het das Johr als Motto fir ***d'Fasnacht „Alles goot fremd"*** uusgwählt. Es het jo tolli Reaggzione us em Publikum gä. Männer in ere Schale und offenem Hooselaade. E Plausch und immer wiider e Gsprächsthema dur die ganzi Fasnacht duure. Es het au Lyt gha, wo mit em Finger richtig Hooselaade zaigt und gsait hän: „Lueg emool die aa"!

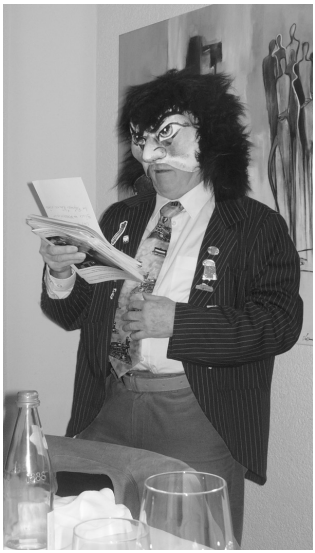
Baidi Mool sin mir die inneri Route gloffe. Am Mändig ab em Luftgässli und am Mittwuch ab dr Freie Strooss, fascht z'oberscht bim Banggeblatz.

Die organisierte Halt am Mändig und am Mittwuch z'Oobe hän alle offebaar guet gfalle, bsunders will mir so au hän kenne zämmeblybe. Dr Ueli het denn am Mittwuch bi unserem Halt no die letschte Yyglemmte verdailt – mit ere guete Dräffsicherhait. Am zwelfi sin mir denn ygstande und hän is uf e Wääg hinder d'Barfiesserkirche zem Lambbelesche gmacht. Nochhär sin mir alli nonemool ygstande zer letschte Runde vo däre Fasnacht. Toll isch es gsi und y ha dr Ydrugg gha, dass es alle gfalle het.

Alles goot fremd!

Am ***Bummel*** hän mr is vor em Bruune Mutz droffe und sin denn in Breesmeli-Käller am Kloschterbärg. Es het meh als e rychhaltige Apéro gä. Mir hän laider e Huuffe miesse stoo loo, will mr aifach nyt me dr Graage aabe griegt hän. Aaschliessend sin mr uf dr Dreyer an d'Burgfäldergränze gfahre.

Z'Fuess sin mr ebbe 15 Minute gloffe und denn zer Baiz «au Tilleul» ko. Was mir denn dert hän derfe erlääbe isch ainzigartig gsy. E draumhafts Menu mit usgezaichnetem Wyy. Mir hän zwor no gnueg vom Apéro gha, aber es isch alles e soooooo guuuuuet gsi, ass me nyt het kenne stoo loo.



Es isch guet hän mir uns denn wiider miesse zem Tram fiire beweege, damit sich wenigschtens ’s ganz e glai weeneli het kenne sängge. Ursi und Pierre vyle Dangg fir dä ainzigartig Bummel. Y wird no mänggmool an dä ganz speziell Bummel dängge.

Am säggsi z’Oobe sin mr bim Banggeblatz ygschtande und die obligati Freye abe gloffe. Gässlet hän mr no bis am Zähni und denn am Barfi Schluss gmacht. Es het kaine me ebbis wellen Ässe, denn d’Bych sin immer no voll gsi und drum sin mir nimme ins Räbhuus iibere gloffe.

Y han e guets Glygge-Johr derfe in Eyrer Rundi verbringe und mecht drum alle dangge, wo in irgend ere Form ebbis fir d’Glygge gmacht hän. Alles uffz’zelle wär ebitz vyl.

Eyre Obmaa, Jörg Nussbaum

E Résumé vom SBB-Werni

iber Fasnacht und Bummel 2016

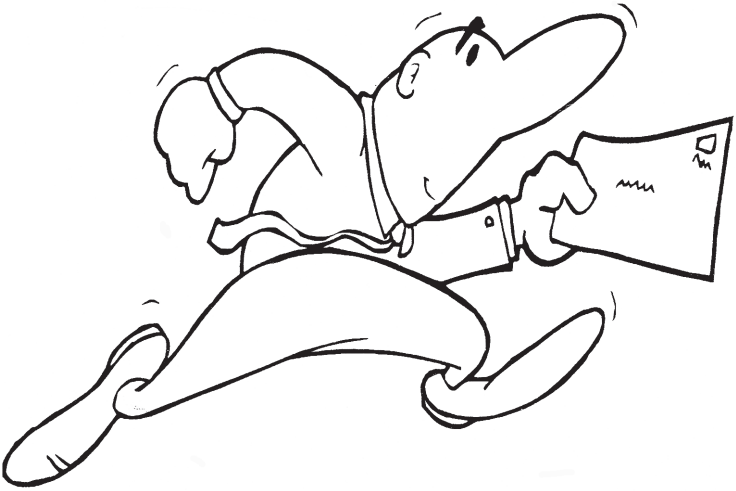
Mir hän an dr Fasnacht das Johr wiider Gligg gha mit em Wätter. Dr kurz Rääge am Mäntig demorge het is nit grooss gsteert. Alles isch gloffe wie am Schnierli. Unsere Zuug het ebitz grau aber drotzdäm scheen uusgseh. Unser Süschee „Alles goot fremd“ isch aigedlig ganz guet aakoo, das het me an de Reaktione vo de Zueschauer kenne feschtstelle. Dass mer das Johr ’s erscht Mool e Requisit gha hän isch au toll gsi. E groosses Danggscheen au vo myner Syte an alli wo do dra gschafft hän.

Dr Zyschtig mit de Gassefäger und dr Mittwuch mit em Halt im Latini isch prima gsi. Vor allem das Ründeli non em Lambbelesche am Mittwuch z’Nacht han ich sehr gnosse! D’Fasnacht 2016 isch fir mi e guete Johrgang!

’s Ursi und dr Pierre hän is am Sunndig, em 28. Hornig 2016 vor em Bruune Mutz erwartet. Im Käller vo dr Breesmeli-Chaise isch digg uffdrait worde. Zerscht e warmi Wurscht-Muus und nochhär alles was ’s Härz begährt, vo Artischogge bis ze Ziibelering. Denn het is ’s Dreyer-Dramm an d’Burgfälder-Gränze brocht und vo dert ewägg sin mer no me zähminütige Fuessmarsch im Restaurant «au Tilleul» glandet. Im Tilleul isch ’s grooss Spachtle wytergange. Apéro, Salt, Scampie oder Gänseläbere, Zitronesorbet, 3 Filet und zem Dessert Vacherin glacé. Zwischenyne hän dr Andy Kärn und ych je e Bummelbangg brocht. Myne isch dr ainzig gsi, wo sich nit allewyl grymt het. Zrugg in Basel am Banggeblatz hän mer dr Freyeparcours absoviert und denn hän alli bis am Zähni duureghebt. Es isch e tolle Daag gsi.

Wichtigi Adrässe

Obmaa a.i. Stamm	Tel.	
Raphael Schlageter		
Klingentalgraben 19, 4057 Basel		M 079 211 54 90
r.schlageter@gmx.ch		
Obmaa Alti Garde		
Jörg Nussbaum		
Frobenstrasse 27, 4053 Basel		M 079/485 69 91
info@rr-kreativ.ch		
Obmaa Setzlig		
Daniel Forster		
Am Stausee 8, 4127 Birsfelden		M 079 471 92 47
dafo87@bluewin.ch		
Vize-Stamm		
Raphael Schlageter		
Klingentalgraben 19, 4057 Basel		M 079 211 54 90
r.schlageter@gmx.ch		
Seggredär		
André Perret		
Oberdorfstrasse 34, 4125 Riehen	061 641 57 78	
andre.perret@bluemail.ch		
Seggelmaischter		
Milton Faulhaber		
Tannhofstrasse 12, 2540 Grenchen	032 652 90 68	
mfaulhaber@mirosol.com		
Källerreservatione		
Peter Zimmermann		
Bäumlihofstrasse 148, 4058 Basel	061 686 75 00	M 079 373 45 40
peterzimmermann_52@msn.com		
Käller		
Hammerstrasse 71, 4057 Basel	061 691 15 54	



Inserat, Wärbig,
e glatte Täggscht oder Bydrag
sofort an
d'Redaggzion schigge!